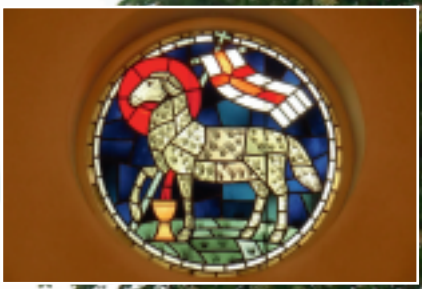
September bis November 2015

Evangelische Kirchengemeinde Altkreis Warburg



Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

(Mt 18, 3)

Gemeindebrief

nach gedacht

Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist "ein" Gott, der da wirkt alles in allen.

(1. Korinther 12,6)

WIR!

WIR haben in den letzten Monaten viel über die Vereinigung gehört. Anzahl der Predigtstätten, Quadratkilometer, Mitgliederzahlen, Gemeindemitglieder pro Pfarrstelle und so weiter und so fort. Wenn man dies so hört, kann einem angst und bange werden, und die Presbyterien haben auch eine Menge schlafloser Nächte gehabt.

Jetzt, wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Vereinigung im bürokratischen Sinne über die Bühne. Man könnte sagen:

„Es ist vollbracht!“

Das klingt ein bisschen trocken, finden Sie nicht auch?

Ich persönlich bin gespannt und freue mich auf diese neue Zeit.

WIR, und damit meine ich wirklich jedes Gemeindemitglied, ob in Blankenrode oder Welda, WIR haben jetzt die Möglichkeit zu zeigen, dass WIR nicht in Gemeinden, Ortschaften, Pfarrbezirken oder anderen trennenden Konstrukten denken, sondern dass WIR mit unserem verbindenden Glauben leben, uns dafür auf den Weg machen und die ev. Kirchengemeinde Altkreis Warburg mit neuen Ideen in eine bunte, lebendige Gemeinschaft verwandeln.

Niemand sagt dass es einfacher wird, aber mal Hand aufs Herz, WIR müssen uns keine Sorgen um unser Leben machen wie in anderen Ländern, nur weil WIR unseren Gottesdienst besuchen, WIR müssen uns nicht verstecken, weil WIR an Jesus glauben! In anderen Gegenden unserer Erde sieht dies leider anders aus. Aber WIR können diesen wunderbaren Glauben in die Welt tragen und dieser zeigen, zu was WIR in der Lage sind.

WIR haben keine Probleme in der großen Gemeinde, WIR haben Herausforderungen, die WIR meistern werden und ich bitte Sie an dieser Stelle:

Bringen Sie sich mit ein, haben Sie Ideen, Vorschläge, Lösungen, seien Sie ein wenig verrückt dabei und spinnen einfach mal herum und teilen Sie es uns mit.
Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass ein Gottesdienst in einem Linienbus stattfinden könnte, dass so viele aus unseren Gemeinden sich in der Adventszeit allabendlich zum Singen und Beten treffen würden, oder eine Predigt mittels Internet in einen Jugendgottesdienst übertragen wird?

Gott hat uns allen etwas mitgegeben, mit dem WIR mutig und mit Freude an dieser, unserer Gemeinde bauen können!

WIR gestalten unsere Zukunft.

In diesem Sinne freue ich mich, auf Sie und die neue große Gemeinde.

Rainer Schmitz
(Mitglied des Bevollmächtigtenausschusses)

Ein heißes Gemeindefest

Warburg Am 30.August feierten wir unser erstes Gemeindefest der neuen evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg.
Mit einem Familiengottesdienst am Sonntagmorgen, in einer gut gefüllten Kirche, startete das Fest. Unsere Superintendentin Anke Schröder hielt die Predigt, überreichte die Urkunden zur neuen Gemeinde und der Bürgermeister von Warburg, Michael Stickeln, sprach ein Grußwort.
Die geheimen Stars waren allerdings die Jugendlichen des High5-Teams, welche den Gottesdienst organisiert und mitgestaltet haben. Mit einem handfesten Statement zum Glauben, zur Gemeinde und zum „Wir“ traf Charlotte Müller (15) das Herz vieler Anwesenden. Die Kantorei vervollständigte mit zwei Liedern das schöne Bild dieses Gottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst ging es dann los mit dem Fest, und es wurde heiß, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Temperaturen lagen

auf dem Brüderkirchhof weit über 30°C und doch herrschte am Grill, dem Waffelstand und dem Pizzaofen reger Betrieb. Zur musikalischen Unterhaltung trugen am Nachmittag der Posaunenchor, der Frauenchor aus Peckelsheim, und die Klangröhren bei. Eine Märchenerzählerin nahm im Schatten der großen Linde Platz, und das Improtheater begeisterte viele mit ihren Improvisationen. Weitere Angebote waren die „Perlen des Glaubens“, Kinderschminken, der Bücherflohmarkt, wie auch das Zelt der Kinderkirche, in dem mit riesigen Legosteinen gigantische Mauern und Schlösser gebaut werden konnte. Auch die Diakonie hatte einen Infostand und beim Team des Ehrenamtsfrühstückes konnte man

sich zum nächsten Frühstück in Borgentreich anmelden und sich über die Arbeit informieren. Ganz wichtig aber war der Getränkestand und ein paar fleißige Helferlein, welche bis zum Schluss alle Menschen im Einsatz mit Wasser versorgten. Wenn es auch für viele Aktive von 09:00

Uhr bis 19:00Uhr ein langer Tag war und unser Küster mit ganz Fleißigen noch bis 21:30 Uhr die letzten Spuren beseitigte, war es doch auch ein wunderbares Gemeindefest.

Rainer Schmitz

Statement der Teamerin

Was fällt einem als allererstes auf, wenn man in eine christliche Gemeinde kommt? - Wir essen. Immer. Es gibt wirklich kaum eine christliche Veranstaltung bei der nicht gegessen wird (außer vielleicht im Sonntagsgottesdienst). Nun ist das nicht nur in unserer Gemeinde so, sondern auch in den meisten anderen christlichen Gemeinden. Da fragt man sich doch, woher kommt das? Und die Antwort ist schnell klar, wer hat damit angefangen? - Natürlich Jesus. Jesus hat ganz unterschiedliche Menschen zusammen an einen Tisch geführt. Und genau wie auch in unserer Gemeinde waren die Menschen unterschiedlich alt oder kamen aus unterschiedlichen Regionen. Nun was hat Jesus dann mit ihnen beim Essen gemacht? Er hat das getan was wir alle besonders gerne beim Essen tun. Er hat sich mit den Menschen unterhalten, hat ihnen von Gott erzählt und Gottes Botschaft weitergegeben. Und somit hat er sie nicht nur an einem Tisch vereint, sondern auch im Glauben an Gott vereint und zu einer Gemeinschaft gemacht.
Wir als Christen sind nun schon in unserem Glauben an Gott vereint, doch sollten wir nicht aufhören über Gott zu reden. Wir sollten Gott nicht nur im Gottesdienst unsere Zeit schenken. Wir alle haben eine unterschiedliche Geschichte, haben einen anderen Weg mit Gott beschritten als jeder einzelne um uns herum, in unserer Gemeinde. Also lasst uns nicht aufhören über Gott zu reden, lasst uns nicht aufhören unsere Gedanken, unseren Weg mit Gott und unsere Leidenschaft zu teilen. Nutzen wir die Gelegenheiten die uns geboten werden und reden wir über Gott, lassen wir ihm einen Platz zwischen uns. Und wo lässt sich das besser machen als beim Essen?

Charlotte Müller

Teamerfrühstück in Herlinghausen

Warburg-Herlinghausen
Frage: Was bewegt einen jungen Menschen, sich in den Ferien um 05:00 Uhr morgens mit dem Fahrrad auf den gut 11km langen Weg nach Herlinghausen zu machen?

Es waren bestimmt nicht nur die Steaks, die fleißige Hände schon auf den Grill gelegt hatten. Auch nicht die frischen Brötchen mit Honig, oder die Lieblingsmusik der Teamer. Das Starten von PET-Flaschen oder die Aussicht auf eine Wasserschlacht!

Es war das Gemeinschaftsgefühl und der verbindende Glaube an unseren Gott. Und es kamen noch ein paar mehr: Aus Warburg, Calenberg, Körbecke und Borgentreich. 26 Menschen die in einer wunderbaren Umgebung, bei tollem Wetter, beteten, sangen, aßen und tranken, sich unterhielten, Barrieren abbauten und Kontakte knüpften.

Es war ein tolles Gefühl, dabei sein zu können.

Rainer Schmitz

Trinitatiskirche / Peckelsheim

Trinitatiskirche Peckelsheim jetzt hell und fröhlich
Wechsel - Pfarrerin Zina seit 1. August in der Region Brakel tätig

PECKELSHEIM – Ein besonderer Gottesdienst fand Ende Juli in Peckelsheim statt: Die unter Denkmalschutz stehende Trinitatiskirche wurde nach erfolgreicher Innenrenovierung wieder geöffnet und Christiane Zina (44), Pfarrerin der zuletzt pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Borgentreich und Peckelsheim (mit Willebadessen), wurde von Superintendentin Anke Schröder aus ihrem Dienst verabschiedet.

Christiane Zina hat die Kirchengemeinden auf eigenen Wunsch nach gut drei Jahren verlassen. Seit dem 1. August arbeitet sie als Pfarrerin mit Beschäftigungsauftrag in der Region Brakel. Hierzu gehören die Kirchengemeinden Bad Driburg, Brakel, Lügde, Marienmünster-Nieheim und Steinheim. Die Kirchengemeinden Peckelsheim und Borgentreich sind seit dem 1. Juli Teil der neuen Evangelischen Gemeinde Altkreis Warburg.

Superintendentin Anke Schröder dankte Pfarrerin Zina für ihren Einsatz in den Kirchengemeinden Borgentreich und Peckelsheim. Sie habe das Evangelium immer wieder mit neuen kreativen Ideen den Menschen nahe gebracht und diese in schönen und schwierigen Situationen begleitet. „Mut und Kraft für die kommenden Aufgaben“, wünschte Schröder.

Am Anfang des Gottesdienstes begrüßte Pfarrer Karl-Ludwig Wendorff (Warburg-Rimbeck) alle Besucher von nah und fern. Er erinnerte daran, dass in der Trinitatiskirche, die nach Plänen des Architekten Karl-Friedrich Schinkel gebaut wurde, seit 1842 Gottesdienst gefeiert wird. Neben den beteiligten Baufirmen und -leuten dankte Wendorff dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Peckelsheim für die Gebäudeplanung. Diesem war ein Gebäudekonzept des Kirchenkreises vorausgegangen, das unter anderem beinhaltet: Die Anzahl der Gebäude in der Kirchengemeinde Peckelsheim ist zu groß, um alle weiterhin unterhalten zu können. Beschlossen wurde dann: Erhalt des Gemeindehauses in Willebadessen, aber Schließung der benachbarten kleinen Kirche; Erhalt der Trinitatiskirche in Peckelsheim, aber Verkauf und Schließung des benachbarten Pfarrhauses und Anbaus mit Gemeindesaal. Auf dem Friedhof an der Trinitatis-

kirche in Peckelsheim wurde inzwischen in Fertigbauweise eine Sakristei mit Teeküche gebaut und eröffnet. „Die Trinitatiskirche ist ein Kleinod. Die Gemeindeglieder der neuen Kirchengemeinde Altkreis Warburg können stolz darauf sein“, lobte und freute sich Pfarrer Wendorff.

Geleitet wurde die im Oktober 2014 begonnene Renovierung von der Architektin des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn, Sigrid Bartscher. Die denkmalrechtliche Erlaubnis enthielt Farbvorgaben, die sich an die gefundene Farbigkeit um 1890 orientieren. Die Farben Oxidrot (Altarraum und Fensterlaibung), Grün (Pfeiler und seitliche Deckenbalken) und Mittelblau (mittige Deckenbalken) bilden nun einen modern und frisch wirkenden Kontrast zum Hellgrau der Kirchenbänke und zum Cremeweiß der Prinzipalstücke und der Orgelempore. Auch die Wände sind hell. Mit Zuschüssen des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie einer Rücklage der Kirchengemeinde wurde die Renovierung in Höhe von ca. 100.000 Euro finanziert. „Vor der Renovierung wirkte die Trinitatiskirche grau in grau – eher trist“, stellte Pfarrerin Christiane Zina in ihrer Predigt fest. Jetzt wirke sie heller und fröhlicher. Eine neue Beleuchtung werde auch noch kommen, kündigte sie an. Licht verändere und sei lebensnotwendig. Auch Jesus habe gesagt: „Ihr seid das Salz der Erde. (…) Ihr seid das Licht der Welt“, zitierte sie dieses Doppel-Gleichnis aus dem Neuen Testament. In der Kirche versammelten sich Menschen, um Zuspruch zu bekommen und zu beten, „damit es in der Welt heller wird“, so Zina. Offiziell verabschiedet aus ihrem ehemaligen Amt als Kirchmeisterin von Borgentreich wurde im Gottesdienst auch Ursula Esser. Bevor es zu Kaffee und Kuchen in den noch bestehenden, benachbarten Gemeindesaal ging, informierte Presbyter Günter Gribs über den Prozess bis zur endgültigen Renovierung: Die ersten Pläne hierzu hätte es bereits Ende 2004 gegeben. Farben hätten sich gelöst und Wände Risse gezeigt. 1974 hätte vor der jetzigen Renovierung der letzte Innenanstrich stattgefunden. „Mein Dank geht an alle, die zum Gelingen der Renovierung beigetragen haben“, so Günter Gribs.

Vor dem in hellem Oxidrot gehaltenen Altarraum: (v. l. n. r.) Presbyter Günter Gribs, Presbyterin Regina Schulte, Superintendentin Anke Schröder, Pfarrerin Christiane Zina, Kirchmeisterin Natalie Andres und Presbyterin Kornelia Faber.

Heide Welslau

Ökumenischer Gottesdienst am Hammerhof

Ca. 150 Menschen kamen in diesem Jahr zusammen um miteinander Gottesdienst zu feiern, musikalisch begleitet von Bläsern des Scherfeder Musikvereins. Die Forstleute beteten mit Worten des Papstes Franziskus

Das Gebet der Christinnen und Christen mit der Schöpfung

Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen, die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind. Dein sind sie und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit. Gelobt seist du.
Sohn Gottes, Jesus, durch dich wurde alles erschaffen. In Marias Mutterschoß nahmst du menschliche Gestalt an; du wurdest Teil dieser Erde und sahst diese Welt mit menschlichen Augen. Jetzt lebst du in jedem Geschöpf mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener. Gelobt seist du.
Heiliger Geist, mit deinem Licht wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu und begleitest die Wehklage der Schöpfung; du lebst auch in unseren Herzen, um uns zum Guten anzutreiben. Gelobt seist du.
O Gott, dreifaltig Einer, du kostbare Gemeinschaft unendlicher Liebe, lehre uns, dich zu betrachten in der Schönheit des Universums, wo uns alles von dir spricht. Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank für jedes Wesen, das du erschaffen hast. Schenke uns die Gnade, uns innig vereint zu fühlen mit allem, was ist.
Gott der Liebe, zeige uns unseren Platz in dieser Welt
als Werkzeuge deiner Liebe zu allen Wesen dieser Erde,
denn keines von ihnen wird von dir vergessen. Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen, damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit, das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.
Die Armen und die Erde flehen, Herr, ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht, um alles Leben zu schützen, um eine bessere Zukunft vorzubereiten, - damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit. Gelobt seist du.

Karl-Ludwig Wendorff

Kirchenasyl

Lieber weg hier, als tot, sagen Hund, Esel, Katze und Hahn und ziehen los! Es ist ein gefährlicher, langer Weg, bis sie in Bremen ankommen.

Vielen Menschen, die zu uns mit der Bitte um Asyl bei uns anklopfen, geht es wie den Bremer Stadtmusikanten. Sie flohen, weil sie ihres Lebens und ihrer Freiheit nicht sicher sind.

In Syrien gibt es für junge Männer nur die Entscheidung in der freien syrischen Armee zu dienen, sich dem sogenannten islamischen Staat anzuschließen oder das diktatorische Regime am Leben zu halten. Kämpfen sollten sie gegen Menschen, mit denen sie in der Uni gemeinsam gesessen und gelernt haben, gegen Christen, Schiiten, Sunniten, Jesiden, Kurden. Die Angst vor Gefängnis, Folter oder Tod, getötet zu werden oder töten zu müssen, treibt viele in die Flucht. Wie die Bremer Stadtmusikanten suchen sie einen Ort, wo ihr Leben sicher ist.

Seit Ende Mai beherbergte unsere Kirchengemeinde A. , aus Syrien im Kirchenasyl. Sein Name soll im Internet nicht genannt werden, da der syrische Geheimdienst erfahren könnte, dass A. in Deutschland ist. Das brächte seine Eltern und Schwestern in Syrien in Gefahr.
In der Uni hat A. Raketenangriffe erlebt. Er hat Menschen neben sich sterben sehen. Bomben der eigenen Regierung auf die Jugend des Landes. Er selbst saß mehrmals im Gefängnis.
Seine Fingerknochen wurden gebrochen. Es wurde ihm mit dem Tod gedroht. Es sind Bilder, die ihn quälen.
Mit Hilfe seines Vaters konnte er Syrien verlassen, an vielen Checkpoints der kämpfenden Parteien vorbei. Allein folgte er über Monate der Balkanroute nach Europa. In Ungarn wurde er aufgegriffen, wieder Gefängnis. Seine Identität wurde via Fingerabdruck festgestellt. Doch statt ihn einen Asylantrag stellen zu lassen, entließ man ihn aus der Haft auf die Straße. A. reiste weiter, um in Deutschland Asyl zu suchen.
Hier angekommen, entschied ein Gericht die Abschiebung in das Ankunftsland in

Europa, Ungarn.
Dort wieder im Gefängnis und dann als Obdachloser leben, eventuell in einer Kettenabschiebung weitergeschoben zu werden, im schlimmsten Fall bis nach Syrien, das war für A. fast so schlimm wie ein Todesurteil. A. bat um Kirchenasyl. Das schuf Zeit für eine weitere Prüfung, ob die Rücküberstellung nach Ungarn möglich ist. Ein viertel Jahr hat es gedauert, bis das Bundesamt für Flüchtlinge entschieden hat, der Einschätzung von Amnesty International und anderen Organisationen zu folgen, die eine Abschiebung von Syrern nach Ungarn im Sinne der Menschenrechte ausschließen.
Ein Vierteljahr war A. in Rimbeck im Kirchhaus zu Hause. Immer mit der Frage, darf ich bleiben oder werde ich abgeschoben.

Die Ungewissheit über den Status als Flüchtling war bedrückend.
Gerne wäre A. zu Hause, wenn dort kein Krieg wäre, gerne kocht er Speisen aus dem Orient.
Bilder vom Krieg, die Angst um seine Familie lassen ihn nachts schwer schlafen.
Er freut sich über Arbeit, die er erledigen kann. freut sich beim Mittagstisch helfen zu dürfen, für Blumen und Rasen zuständig zu sein. Er lernt fleißig Deutsch. Immer wieder wird er verfolgt von den Bildern, von seinen Erlebnissen in der Heimat, auf der Flucht.

Ende August teilte das Bundesamt für Flüchtlinge mit, dass die Abschiebungen nach Ungarn ausgesetzt sind. Jetzt wird er sein Asylbegehren in Deutschland vorbringen können.

Das Kirchenasyl ist erfolgreich abgeschlossen.
Danke allen, die A. besucht haben, danke an die türkischen Rimbecker, die ihn begleitet haben und den Besuch der Moschee im Ramadan ermöglichten.

In der biblischen Tradition hat die Aufnahme von Schutzbedürftigen einen hohen Stellenwert. So heißt es in

Jesaja 16

Die von Moab gleichen Vögeln, die man aus dem Nest gescheucht hat. An den Übergängen des Arnonflusses rennen sie ziellos hin und her. Zeig uns einen Ausweg, triff eine Entscheidung! Schütze die Gejagten, verbirg die Flüchtlinge! Breite deinen Schatten über sie, mach für sie den hellen Tag zur schützenden Nacht. Gib den Flüchtlingen aus Moab Gastrecht bei dir, versteck sie vor ihren Verfolgern! Die Unterdrückung wird einmal aufhören, die Zerstörung ein Ende nehmen und die Verwüster werden aus dem Land verschwinden.

Karl-Ludwig Wendorff

Kontakt für Menschen, die Flüchtlinge unterstützen wollen.

Flüchtlingsinitiative Warburg

Vorsitzender:

Pfr. Karl-Heinz Bartsch
Sternstr.19
05641/ 1512

Kinderbibeltag in Borgentreich

Die katholische und evangelische Kirchengemeinden in Borgentreich laden wieder ein

ökumenischer Kinderbibeltag Borgentreich

13.Ökumenischer KinderBibeltag

Jonatan & David - Freunde fürs Leben -

zum 13.ökumenischen Kinderbibeltag am 19. 09.2015 von 9.15 bis 17.00 Uhr in der Sekundarschule - ehemals Realschulgebäude -

Eingeladen sind alle Grundschulkinder.
Für die Verpflegung wird gesorgt.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Mitzubringen sind neben viel Spaß und guter Laune von jedem Kind
Schere, Kleber, Buntstifte und Turnschuhe.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **11.09.2015** über die Grundschule oder unter folgender **Tel. Nr.: 05643-948826** oder per email unter **pad-kg-borgentreich@kkpb.de**

ACHTUNG NEU!!!

Im Anschluss an den Kinderbibeltag treffen sich Eltern, Kinder und Mitarbeiter/Innen zum **gemeinsamen Familiengottesdienst, um ca. 16.30 Uhr in der Aula der Schule**

Kinderbibeltag in Peckelsheim

**Fremde werden Freunde –
Ruth findet ihren Weg**

Herzlich laden wir alle Grundschulkinder ein zum ökumenischen Kinderbibeltag in Peckelsheim, am Samstag, den 07. November, voraussichtlich von

09.30 Uhr – 16.00 Uhr,

in der St.Nikolaus-Grundschule Peckelsheim.

Zum Abschluss feiern wir mit allen Kindern und Eltern einen Familiengottesdienst!

Wir wollen uns mit Ruth und ihren Themen „Leben in der Fremde“, „Heimat finden“ und „Freundschaft erleben“ beschäftigen.
Bunt wird es zugehen, wenn wir gemeinsam Ruths Geschichte hören, singen und spielen, basteln und bauen, essen und trinken!

Nach den Herbstferien gibt es genauere Infos und auch die Möglichkeit, Ihr Kind über das Gemeindebüro anzumelden (bitte bis zum 01. November!).

Wer sich vorstellen kann, beim Kinderbibeltags-Team mitzumachen (bei der Kleingruppenarbeit oder in der Küche, als Schauspieler oder Hobbybastler) ist herzlich eingeladen zum ersten Vorbereitungstreffen am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien in Peckelsheim (An der Stadtmauer Nord 3)!

Wenn Sie Fragen haben oder sich zur Mitarbeit melden möchten, erreichen Sie uns unter:

Gemeindereferentin Ursula Bußmann
05644/947407 oder 05643/947710

Pfarrerin Patrizia Müller
05641/9099441

Patrizia Müller

Jugendvollversammlung

Am **19.September** findet die Jugendvollversammlung statt und diesmal wieder in unserer Gemeinde. Ausgerichtet wird sie in Borgentreich von **10:00 Uhr bis 15:00 Uhr oder sogar 16:00 Uhr**. Alle Jugendlichen und Teamer die sich in der Gemeinde engagieren sind herzlich eingeladen.

Thematisch ist man hochaktuell und behandelt die Themen Asyl, Flucht und Vertreibung.

Es ist immer eine schöne Möglichkeit mit anderen Themen zu bearbeiten und selbst Hürden zu überwinden, Grenzen zu öffnen und neue Menschen kennen zu lernen.

Rainer Schmitz

Ökumenischer Wohlfühlnachmittag

Einladung zum Ökumenischen Wohlfühlnachmittag in Peckelsheim

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es schon den Ökumenischen Wohlfühlnachmittag für Alleinstehende in Peckelsheim! Gemeinsam von der evangelischen und katholischen Gemeinde sowie der AWO wird er getragen.
An jedem 1. Samstag im Monat finden die Treffen ab 14.30 Uhr im Katholischen Pfarrheim St. Marien in Peckelsheim statt.
Nach einer Besinnung ist viel Zeit für Gespräche und um gemeinsam Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zu genießen.

Vielleicht schauen auch Sie mal vorbei...

Die nächsten Treffen sind am
5. September, 3. Oktober, 7. November und am 5. Dezember.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Heidi Soethe (Tel. 05644/1082).

Patrizia Müller

Frauen-Frühstück Warburg

Frauen-Frühstück Warburg

Das diesjährige Frauen-Frühstück Warburg findet am
Samstag, 19. September 2015 in die Stadthalle Warburg statt.
Von 09.00 Uhr - 11. 30 Uhr gibt es neben einem leckeren Frühstück ein Referat zum Thema:

"Festhalten-Loslassen: Vom Abgeben und Neu anfangen"

Referentin bei diesem Treffen ist Pfarrerin Birgit Winterhoff aus Dortmund. Sie ist Leiterin des Amtes für Missionarische Dienste in der Evangelischen Landeskirche von Westfalen.
Schon einige Male war sie in Warburg zu Gast, z.B. beim Brunchgottesdienst am Ostermontag.
Verantwortet wird das Frauenfrühstück von Christinnen aus der Evangelische Gemeinde Altkreis Warburg,
der Kath. Gemeinde Warburg und der Freien Evangelischen Gemeinde Warburg. Ziel des Frauen-Frühstücks ist, ein Forum anzubieten, in dem Frauen untereinander über Lebens - und Glaubensfragen diskutieren können.
Eingeladen zu diesem Frauen-Frühstück sind alle interessierten Frauen aus der Region.
Es wird ein kleiner Kostenbeitrag von 7 € erhoben, der an der Tageskasse bezahlt werden kann. Um eine gute Planung zu ermöglichen, bittet das Frauenfrühstücks-Team um eine vorherige Anmeldung:

Elfriede Filker
Tel.: 05641 - 9052485
Mail: re.filker@gmx.de

Mitarbeiterfrühstück in Borgentreich

Herzliche Einladung zum 1. Gemeinsamen Mitarbeiterfrühstück

Datum: Samstag, 12. Sept. 2015
Ort: Gemeindehaus Borgentreich, Lehmberg 7

Programm:

9.00 Uhr	Herzlich willkommen. Gemeinsamer Einstieg mit einem geistlichen Mutmach-Wort
9.15 Uhr	Lecker Frühstück in großer Runde
9.45 Uhr	Kirchenkabarettist Micki Wohlfahrt: „Aus heiterem Himmel“
10.45 Uhr	Informationen aus der Gemeinde

Verabschiedung und Segen

Die persönlichen Einladungen an alle Mitarbeitenden gehen Mitte August raus. Zur guten Planung bitten wir um eine Anmeldung:
Gemeindebüro
(Frau Kappen, Frau Wiemers)
Tel.: 05641 – 8521
Mail: pad-kg-altkreiswarburg@kkpb.de oder
Ralf Filker
Tel.: 05641 – 9052485
Mail: re.filker@gmx.de

Lego® - Bau-Tage

16. – 20. September 2015

In dir steckt ein kleiner Architekt, Bauarbeiter oder Stadtplaner und du magst Legosteine? Dann wirst du die Lego-Bautage lieben!

Erbaue zusammen mit anderen Kindern in deinem Alter eine ganze Stadt aus Lego®-Steinen Häuser, Straßen, Autos, Schiffe und was dir sonst einfällt. 250.000 Lego®-Steine der KEB (Kinderevangelisationbewegung) erwarten dich.

Die Baustelle ist eröffnet vom:
Donnerstag, 17 und Freitag, 18. September
von 16:00 – 19:00 Uhr

Samstag, 19. September
von 10:00 - 13:00 Uhr,
und von 15:30 bis 17:00 Uhr, dürfen die Eltern der Kinder mitbauen.

Sonntag, 20. September 10:00 Uhr Gottesdienst in der Herlingihalle. Anschließend um ca. 11:15 Uhr werden dann die „Bauwerke“ präsentiert.

Teilnehmerbeitrag: 2,-- € pro Kind
Anmeldung unter: 05641-5712 oder legotage.warburg@gmx.de

Zu diesen Lego®-Bau-Tagen laden herzlich ein:
Die Evangelische Kirchengemeinde, die Landeskirchliche Gemeinschaft und der EC Herlinghausen

Kinderkirche

Warburg - Maria im Weinberg:
Immer in einer geraden Woche findet, parallel zum Erwachsenengottesdienst "Kinderkirche" statt.

Ökumenischer Schöpfungstag

Rimbeck - Am 11 September 2015 wird im Rimbecker Altenheim "Haus Phöbe", Bühlstraße 43 um 15:00 Uhr der jährliche ökumenische Schöpfungstag mit einem Gottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken gefeiert. Der Gottesdienst wird von einer Gruppe katholischer, syrisch -orthodoxer und evangelischer Christen vorberetet.

Er steht unter dem Thema:

"Zurück ins Paradies?"

Alle Bewohner, Gemeindemitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anne-Christel Große-Oetringhaus

Datum	Kirche **Herlinghausen**	Kirche „Maria im Weinberg“ **Warburg**	Kirchha **Rimbec**
	9.30 Uhr	10.45 Uhr	10.45 U
13. September	Pin Müller	Goldene Konfirmation	Pin Mül
15. So n. Trinitatis		P. Wendorff	
		AbT	
20. September	10.00 Uhr	PK Filker **+K**	P. Hellw
16. So n. Trinitatis	Herlingihalle		
	P. Wendorff		
27. September	P. Wendorff	Pin U. Wendorff	P. Wendor
17. So n. Trinitatis	**AbW**		
04. Oktober	P. Wendorff	P. Wendorff	PK Filk
Erntedank	**AbT**	**Familiengottesdienst**	**AbT**
11. Oktober	P. Bartsch	P. Bartsch	PK Lehmk
19. So n. Trinitatis			
18. Oktober	Pin Müller	Pin Müller **+K**	PK Filk
20. So. n. Trinitatis			
25. Oktober	P. Bartsch	P. Bartsch	P. Wendo
21. So n. Trinitatis	**AbT**		
31. Oktober		Zentraler Gottesdienst in der Martin	
Reformationstag			anschließend „
01. November	P. Wendorff	P. Wendorff	P. Barts
22. So n. Trinitatis		**AbT+K**	**AbT**
08. November	PK Filker	PK Filker	Pin Mül
Drittletzter So. d. Kirchenjahres			
15. November	P. Bartsch	PKin Drecktrah **+K**	P. Wendo
Volkstrauertag			
18. November		Ökumenischer Gottesdienst in der Martin-Luther-	
Buß- und Bettag			
22. November	Pin Müller	Pin Müller	P. Wendo
Ewigkeitssonntag	**AbT**	**AbT**	**AbT**
29. November	P. Bartsch	P. Bartsch **+K**	PK Filk
1. Advent	**AbW**		

P = Pfarrer

AbW = Abendmahl mit Wein

K = Kinderkirche

PK = Prädikant

AbT = Abendmahl mit Traubensaft

	Martin-Luther-Kirche		
us	**Borgentreich**	Trinitatiskirche	Kirche
ck		**Peckelsheim**	**Willebadessen**
	10.45 Uhr		
hr		9.15 Uhr	9.15 Uhr
ler			
	PKin Drecktrah	--	PKin Drecktrah
eg			
	P. Bartsch	P. Bartsch	--
ff T	Pin Müller	--	Pin Müller
			AbW
er	P. Wendorff	P. in U.Wendorff	--
	AbW	**AbW**	
ühler	Pin Wendorf	--	Pin Wendorff
er	PKin Drecktrah	PKin Drecktrah	--
orff	PK Filker	--	P. Wendorff
			AbW

-Luther-Kirche **Borgentreich – 19.00 Uhr** (P. Bartsch)
„Church Night" in Borgentreich

ch	Pin Müller	P. Bartsch	--
	AbW	**AbW**	
ler	P. Bartsch	--	P. Bartsch
orff	Pin Müller	Pin Müller	--

Kirche **Borgentreich – 18.00 Uhr** (P.Bartsch; Predigt: P. Lütkefend)

orff	P. Bartsch	--	P. Wendorff
	AbW		**AbW**
er	PK Drecktrah	PK Filker	--

Maria im Weinberg:
Nach Gottesdiensten mit Kinderkirche findet im Anschluss das Kirchkaffee statt!

HELIOS Klinikum Warburg ehemals St.Petri:
Dienstag 18:30 Uhr Andacht in Raum 80
erster Dienstag im Monat 18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

St. Johannes:
Donnerstag 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (1. Do. i. M.)

Haus Phoebe:
Montag 09:30 Uhr Gottesdienst

St.Vincentius:
Donnerstag 10.00 Uhr Gottesdienst (3.Do im Monat)

Lindenhof:
16:00 Uhr erster gerader Dienstag im Monat

Familiengottesdienst in Borgentreich

Am 14.06.2015 fand in der Martin-Luther-Kirche in Borgentreich, passend zur bald beginnenden Ferienzeit, ein Familiengottesdienst zum Thema „Reisesegen“ statt. Anschließend waren alle Gottesdienstbesucher in das Katharina-von-Bora-Haus eingeladen, um sich am reich gespendeten Bufett zu stärken und bei einem gemütlichen Beisammensein auszutauschen. Das Haus war gut besucht. In einem, die Predigt einrahmenden, Theaterstück versuchte Zommie, gespielt von Isabel Wiemers, seinen Freund Mütze, Frederik Wiemers, mit der Bibelgeschichte von Abraham, Steven Edwards und seiner Frau Sara, Birgit Wiemers, zu trösten. Denn genau wie Abraham & Sara ins gelobte Land ziehen sollten, musste Mütze in eine andere Stadt umziehen. Mit der Gewissheit von Gottes Segen im Rücken, konnten dann aber alle frohen Mutes in die Zukunft blicken. Jedoch nicht nur im Theaterstück, auch im richtigen Leben spielte Gottes Segen an diesem Sonntag eine große Rolle. Neben der Aufnahme eines neuen Gemeindegliedes durch das Sakrament der Taufe wurden auch die „Jungen Botschafter“ für ihre weite Reise in die USA gesegnet.

Birgit Wiemers

Aufkreuzen und Ankreuzen

Kirchenwahl am 14. Februar 2016 in Westfalen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am **14. Februar 2016** in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde wählen können, braucht es deutlich mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Kirchengemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt.

Die Mitglieder des Presbyteriums tragen gleichberechtigt mit den Pfarrerinnen und Pfarrern echte Leitungsverantwortung. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen.

Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch die Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort und gibt ihr ein Gesicht, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.
Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität, Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet, und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der EKvW: „Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“

Bitte merken Sie sich schon mal folgenden Termin vor:

Am 12. November 2015 wird um 19.00 Uhr eine Gemeindeversammlung im Katharina-von-Bora-Haus in Borgentreich stattfinden.

Dort werden Sie genauer über die Kirchenwahl und das Presbyteramt informiert. Wahlvorschläge müssen schriftlich eingereicht werden und von mindestens fünf Gemeindegliedern per Unterschrift unterstützt werden.

Die Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge endet am 21.11.2015.

Friedensgebet in Peckelsheim

Am Montag, dem 09. November, laden wir ein zum ökumenischen Friedensgebet in Peckelsheim.
Ein Gang zum jüdischen Friedhof ist geplant.
Die Gedenkstunde beginnt um 19:00 Uhr.
Der genaue Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Lichtmeditation

Warburg
In der Kirche am Weinberg
Am: 15.09.2015
um: 19:00 Uhr

Info Tel. 05641-6195

Jesus sagt: "Ich bin die Liebe und das Licht."
In dieser Meditation versuchen wir unser Herz zu öffnen und uns mit der Liebe Gottes zu verbinden. Eins zu werden mit Körper, Geist und Seele. Denn erst im Einklang mit uns und Gott können wir erfahren und erkennen, wer wir wirklich sind. Und uns somit befreien aus den irdischen Zwängen von Verurteilung und Beurteilung.
Wir sehen dann die Menschen mit den Augen der Liebe, ihr inneres göttliches Strahlen und nicht nur ihre äußere Erscheinung.
Wir sehen uns und unsere Mitmenschen dann in einem anderen Licht, dem Licht von Liebe, Harmonie und Frieden.

Wilfried Hintz

Lebendiger Adventskalender 2015

Lebendiger Adventskalender 2015
In diesem Jahr laden wir nach der gelungenen Premiere 2014 zum zweiten Mal zum Lebendigen Adventskalender ein!

In der Zeit vom 30. November bis zum 23. Dezember wird von montags bis samstags von 18.00 bis 18.30 Uhr jeweils ein Adventsfenster geöffnet!
Wir möchten dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und dabei miteinander Zeit und Gemeinschaft zu teilen.
Gemeinsam wollen wir uns im Altkreis Warburg auf den Weg machen und möglichst in vielen verschiedenen Ortsteilen zusammenkommen.

Dafür suchen wir nun nach Gastgebern und Gastgeberinnen – evangelisch oder katholisch, jung oder alt, Gemeindegruppe/Einrichtung oder Privatperson –, die ihr Haus für ein Adventsfenster öffnen und durch das kurze Programm führen.

Der Aufwand soll gering sein! Wir wollen uns immer draußen treffen, ob auf dem Hof, im Garten, in der Garage oder in der Hauszufahrt. Wer mag, kann auch gern einen kleinen Imbiss mit Tee/Punsch und Keksen anbieten. Das ist aber kein Muss!

Wer sich vorstellen kann, einen Treffpunkt für ein Adventsfenster anzubieten, melde sich bitte bis zum 13. November bei Pfarrerin Patrizia Müller (Tel.: 05641/9099441 oder Patrizia.Mueller@kk-ekvw.de) zur Koordinierung der Termine.

Am Montag, dem 16. November, wird um 19 Uhr ein Info-Abend für alle Gastgeberinnen und Gastgeber im Corvinushaus (Sternstraße 21) in Warburg stattfinden, um den Ablauf der Abende zu besprechen, Fragen zu klären und Material auszutauschen.

Patrizia Müller

Gedenkstunde in Rimbeck

Am 09.11.2015 um 18:00 Uhr gedenken wir in Rimbeck, Am Hagebrunnen, an die Stelle der ehemaligen Synagoge der 13 jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die durch den NS-Rassenwahn gedemütigt, entrechtet, vertrieben und ermordet wurden.
Alle Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

A.-Ch. Große-Oetringhaus

Projekt „Weihnachtsstück“

Was ist schon Weihnachten ohne Weihnachtsstück (oder Krippenspiel)?!?!?!

Darum: Wenn Du Lust hast, beim Weihnachtsstück mitzumachen und zwischen 13 und 30 Jahre alt bist, bist Du herzlich willkommen!

Jede und jeder kann sich einbringen, ob mit fantasievollen Ideen, um ein Stück zu schreiben, Spaß am Theaterspiel oder Kreativität und/oder Kraft bei Kostümen und Kulisse.

Und es gibt bestimmt noch mehr Möglichkeiten…

Aufgeführt wird das Stück im Familiengottesdienst am 24.12. um 16.30 Uhr in der Kirche „Maria im Weinberg“ in Warburg!

Viele vom High-5-Team sind dabei! Vielleicht auch Du?

Das erste Treffen findet am Donnerstag, dem 29. Oktober, um 18 Uhr im Corvinushaus statt!

Weitere Probentermine werden dann abgesprochen.

Bei Fragen wende Dich an

Pfarrerin Patrizia Müller

Tel.: 05641-9099441

Ohio - Jugendaustausch

Liebe Gemeinde,

ich bin Isabel Marie Wiemers und bin Teamerin in der Kirchengemeinde Altkreis Warburg. Wie im letzten Gemeindebrief bereits vorgestellt, war ich diesen Sommer, vom 03. bis zum 24. Juli, gemeinsam mit elf anderen Jugendlichen als junge Botschafterin in Ohio/Amerika. Mit diesem Artikel möchte ich mich für die Spenden bedanken, die uns schon in Amerika ein so abwechslungsreiches Programm ermöglicht haben.

Danke, danke, danke!!!

Ohio - USA

Nach unserer Ankunft spät abends am dritten Juli, startete unser Aufenthalt in Ohio mit der Feier des amerikanischen Unabhängigkeitstages in den Gastfamilien. Am Sonntag, den fünften Juli, fuhren wir dann nach Vermillion, in die Nähe vom Erie See, nachdem wir gemeinsam den Gottesdienst in Wadsworth gefeiert hatten. Unsere Woche dort verbrachten wir gemeinsam mit amerikanischen Jugendlichen und dem Thema der amerikanischen Sklaverei insbesondere in Ohio. Wir besuchten verschiedene Städte wie Cleveland und Oberlin vor diesem Hintergrund und hatten gemeinsam Spaß im Freizeitpark CedarPoint und bei einem Baseballspiel der Cleveland Indians. Nach einem weiteren Gottesdienst am zwölften Juli, in welchem wir, die Young Ambassadors, die Predigt gestalteten, ging es weiter in ein Jugendcamp im Staat New York, auch wieder am Erie See gelegen. Dort verbrachten wir die Vormittage in einer Art Unterricht, in dem wir uns mit verschiedenen christlichen Themen auseinandersetzten, und die Nachmittage mit Kartenspielen, Bogenschießen und Schmuckgestalten gemeinsam mit anderen amerikanischen Jugendlichen. Die Abende waren gefüllt mit vielseitigem Programm wie einer Talentshow, wo jeder zeigen konnte, was in ihm steckte, Lagerfeuer oder dem Cabin-Carneval, einer Art buntem Markttreiben. Jede Blockhütte (auf Englisch: cabin) musste sich ein Spiel oder eine Herausforderung ausdenken, die die Kinder und Jugendlichen meistern konnten und für die es anschließend eine Belohnung gab. Am Samstag, den 18. Juli, brachen wir dann zu den Niagara Fällen auf, wo atemberaubende Bilder entstanden. Es war einfach überwältigend, diese riesigen Wassermassen herabstürzen zu sehen, während man mit einem Boot ganz nah vorbeifuhr. Am Montag, den zwanzigsten Juli mussten wir die Wasserfälle dann leider wieder verlassen. Aber die Trauer war nicht von langer Dauer, denn wir fuhren zurück zu unseren Gastfamilien und erlebten dort den typisch amerikanischen Alltag. Die restliche Zeit gingen wir shoppen, Kart fahren und besuchten das Amish Country, ein Dorf in dem fast ausschließlich Mitglieder einer christlichen Gemeinschaft leben, die jeder technischen Neuerung kritisch

gegenüberstehen, weil sie sich ganz auf ihren Glauben konzentrieren und durch kein Handy ablenken lassen wollen. Zum Abschluss unseres dreiwöchigen Aufenthalts gab es dann noch eine Poolparty mit typisch amerikanischem Barbecue und Bratwürstchen, die den deutschen eher schlecht als recht das Wasser reichen konnten. Den 24. Juli hieß es dann aber endgültig Abschied nehmen von all unseren neugewonnenen Freunden, der Rückflug stand unmittelbar bevor. Aber nach einem anstrengendem Flug und einer mehr oder weniger langen Zugfahrt konnten unsere richtigen Familien uns dann wieder in ihre Arme schließen.

Isabel Marie Wiemers

Irgendwo in Deutschland

Heute Morgen bin ich einem Nachbarn begegnet, ich kenne ihn nicht wirklich, ein Familienvater, zwei Töchter, eine braungebrannte Frau mit eigenem Kosmetikstudio, bis vor kurzem hatten sie einen kleinen Hund, der gestorben ist. Nun haben sie einen Rhodesian Ridgeback, ein schönes Tier, ziemlich groß, der Hund ist zu mir hergelaufen und ich hab ihn gestreichelt, ich hab keine Angst vor Hunden, und so bin ich mit dem Mann ins Gespräch gekommen. Der Mann arbeitet bei einer Versicherung. Er hat mir erzählt, dass sie jetzt einen großen Hund haben, einen der aufpassen wird, einen den sie ausbilden werden, er soll auf die Familie aufpassen, auf die beiden Töchter, wenn sie mal alleine Zuhause sind, weil es immer schlimmer wird, mit den Einbrüchen, mit der Gewalt. Man muss sich schützen, vor denen da oben, die sie hier einfach einquartiert haben, ohne uns zu fragen, die sind gefährlich. Er weiß das ja schließlich, er kennt sich aus, er arbeitet ja bei einer Versicherung. Hier im Ort gibt es zwei alte heruntergekommene Gebäude, in denen sind Flüchtlinge untergebracht, das eine ist die alte Polizeiwache, das andere der Anbau einer Pizzeria. Es sind Männer aus Syrien, aus Schwarzafrika, aus Pakistan. Man sieht sie, es ist ein kleiner Ort hier bei mir. Der Familie des Mannes geht es gut, sie fahren einen Porsche, die eine Tochter, die bereits auf die Schule geht, besucht eine Privatschule und sie haben Angst, dass sie etwas abgeben müssen, dass ihnen jemand etwas wegnimmt.

Ich habe auch eine Tochter, und ich habe auch Angst. Ich habe Angst vor Männern wie diese, die mir morgens mit ihrem Hund begegnen.

Marie -
Irgendwo in Deutschland

Standort Warburg
Lebens- und Familienberatung, Suchtberatung, Schuldnerberatung, ambulant betreutes Wohnen (für Menschen mit Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen) und Betreuungen.

Sternstr. 19 34414 Warburg
Tel. 05641 - 78880
FAX: 05641 - 7888 18
www.diakonie-pbhx.de

Leitung: Katharina Linpinsel	Email: linpinsel@diakonie-pbhx.de
Sekretariat: Ingrid Kappen	Email: kappen@diakonie-pbhx.de
Lebens- und Familienberatung: Cordula Peters	Email: peters@diakonie-pbhx.de
Suchtberatung: Anja Vorlicek	Email: vorlicek@diakonie-pbhx.de
Schuldner- und Insolvenzberatung: Evelyn Vornweg	Email: vornweg@diakonie-pbhx.de
gesetzliche Betreuungen: Herta Deuermeier	Email: deuermeier@btv-diakonie-pb.de
Beschäftigungsprojekt: Robert Eidam	Tel.: 016099725144
Sprechstunden:	Mo, Mi, Fr: von 9.00 - 12.00 Di: von 17.00 - 19.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Konto Nr. 26 508 366 Sparkasse Höxter (BLZ 472 515 50):
IBAN: DE37 4725 1550 0026 5083 66
BIC: WELADED1HXB

	Warburg	Scherfede
Montag	9-12 Uhr Sprechstunde	
Dienstag	17-19 Uhr Sprechstunde	10-13 Uhr Sprechstunde 12.30 Mittagstisch
Mittwoch	9-12 Uhr Sprechstunde 12.30 Mittagstisch	Freizeitgruppe
Donnerstag	Schulmaterialienkammer an jedem 1. Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr	
Freitag	9-12 Uhr Sprechstunde	

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg
Sternstr.21 34414 Warburg

Redaktion: K.-H. Bartsch, K-L Wendorff, P. Müller, Ch. Zina, Birgit Wiemers
A-C Große-Oetringhaus, R.Schmitz

Dieser Gemeindebrief ist nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

Spendenkonten der Gemeinde:
Konto Nr. 25 007 337 Sparkasse Höxter (BLZ 472 515 50):
IBAN: DE56 4725 1550 0025 0073 37
BIC: WELADED1HXB

Konto Nr. 104 818 801 Vereinigte Volksbank eG (BLZ 472 643 67):
IBAN: DE12 4726 4367 0104 8188 01
BIC: GENODEM1STM

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN AUF WUNSCH GERN AUSGESTELLT!

Bildernachweis

Titelbild, ©**Birgit Wiemers**

Seiten 3,4,5, 8,12 13, 22, 24, 32, 35
Creative Commons Namensnennung Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported Lizenz.
Rainer Schmitz

Seite 6,7, 20 oben ©**Heide Welslau**

Seite 9 Namensnennung 3.0 Unported (CC BY 3.0) Wuzur
Wikipedia Freie Lizenz
Seite 20 unten © **PWilfried Hintz**

Seite 21 © **Patrizia Müller**

Seite 23 **Openstreetmap.de**
„Open Database Licence (ODbL) 1.0"

Gruppen:

Borgentreich:

Werktags 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr Jugendtreff und Internetcafe

Montag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr Krabbelgruppe I
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kindertreff 6-9 Jährige

Mittwoch 14:30 Uhr jeden 2. Mittwoch im Monat Frauenhilfe
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kindertreff 6-9 Jährige

Freitag 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Krabbelgruppe II
16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Teentreff 10-12 Jährige

Peckelsheim/Willebadessen:

Montag 19:00 Uhr jeden 2.Montag im Monat Offene Frauenrunde
Ort bitte erfragen

Mittwoch 16:00 Uhr Kontaktstunde im Haus am Steingarten
14:00 Uhr Frauenkreis Willebadessen
1. Mittwoch im Monat zum Seniorennachmittag
3. Mittwoch im Monate als Frauengruppe
Im ev. Gemeindehaus Willebadessen

Samstag 14:30 Uhr Ökumenischer Treff für Alleinstehende
Jeden ersten Samstag im Monat im
Pfarrheim St. Marien

Scherfede-Rimbeck:

Montag 20.00 Uhr Frauentreff (4.Mo im Monat)

Dienstag 17.00 Uhr Flötengruppe

Mittwoch 19.30 Uhr Improtheater (gerade Woche)

Donnerstag 15.00 Uhr Frauenhilfe (ungerade Woche)
17.30 Uhr Gitarrengruppe

Warburg:

Mittwoch 19:30 Uhr Frauenkreis, 14 tägig (gerade Wochen)

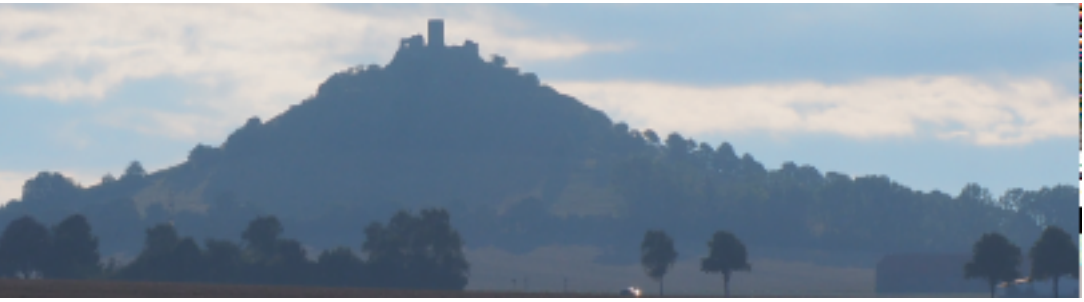
Donnerstag 15:00 Uhr Frauenhilfe (gerade Wochen)
20:00 Uhr Warburger Kantorei (Frau Ristok T.:747290)
18:30 Uhr Eat&Read Jugendgruppe (gerade Wochen)
18:00 Uhr Teamertreff (ungerade Wochen)
15:00 Uhr Krabbelgruppe im Familienzentrum Arche

Herlinghausen:

Montag 18:30 Uhr Teenkreis
19:30 Uhr Frauenhilfe 14-tägig
(zur Winterzeit um 15:00 Uhr)

Mittwoch 15:30 Uhr Kinderstunde (ab 4 Jahre)
19:30 Uhr Bibelkreis

Freitag 18:30 Uhr Jungschar (ab 9 Jahre)
20:00 Uhr Posaunenchor



Konzerttipps:

Konzert in der Warburger Kirche "Maria im Weinberg" Am 13. Oktober um 19:00 Uhr

Es singt der Partnerschaftschor Kusini B Tansania

Anschließendes Treffen im Corvinushaus Warburg zum Kennenlernen und Austauschen

Ein Projektchor aus Tanzania wird vom 9. bis 26. Oktober 2015 zu Gast im Kirchenkreis Paderborn sein. Für das Chorprojekt werden noch hiesige Sängerinnen und Sänger ausgesucht. Das Foto zeigt Chorleiter Fredrick Ndamugoba Mutahangarwa mit einigen Sängerinnen und Sängern in Ilemera. FOTO: PARTNER-KIRCHENKREIS KUSINI B

Konzert in der Herlinghäuser Kirche Am 25. Oktober um 17:00 Uhr

Mit Martin Leins, Leiter der Musikschule Höxter

Wichtige Adressen der evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg

Evangelische Kirchengemeinde Altkreis Warburg
Sternstraße 21, 34414 Warburg

Gemeindebüroteam Warburg:
Ingrid Kappen
Birgit Wiemers Sternstr.21
05641/8521 pad-kg-warburg@kkpb.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do: 09:00-12:00 Uhr und Mi: 15:00-17:00 Uhr

Pfarrer	Karl-Heinz Bartsch	Sternstr.19
05641/1512	Karl-Heinz.Bartsch@kk-ekvw.de	
Pfarrer	Karl-Ludwig Wendorff	Scherfeder Straße 17
05642/8389	Karl-Ludwig.Wendorff@kk-ekvw.de	
Pfarrerin	Patrizia Müller	Klosterstraße 40
05641/9099441	Patrizia.Mueller@kk-ekvw.de	

Küsterin / Küster

Borgentreich	Olga Kamerer	Bühnerstr. 9
05643/1706		
Peckelsheim	Tatjana Dowshik	Lüsterbach 42
05644/621		
Warburg	Alexander Stockert	Carl-Orff-Str. 4
05641-60835		
Willebadessen	Ivan Dück	Eichendorffstr. 7
05646/1488		
Scherfede	Nina Ulrich	Wilhelm Poth - Str. 3
05642/948392		

Familienzentrum 05641/8500	Michaele Schrader ev.kita.warburg@kkpb.de	Ahornweg 3
Kantor Warburg 05641-6683	Thomas Drunkemühle	Birkenweg1
Kantorei 05641-747290	Annett Ristok	
KOMMUNITÄT 05642/5333	Zionsberg	Auf der Platte 53
HAUS PHÖBE 05642/9817–0	Ev. ALTEN- und PFLEGEHEIM	Bühlstr.43

Borgentreich - Offene Jugenarbeit (JIB):

Judith Lotze
Mi und Fr: 8.00h - 10.00h
Mo – Fr: 15.00h – 19.00h
Tel. 05643/948826

Telefonseelsorge:

0800/111 0 111
0800/111 0 222

ChurchNight

reformation 31.10

hell.wach.evangelisch.

19:00 Uhr Reformationsgottesdienst in der Lutherkirche Borgentreich

20:00 Uhr ProGospelChor aus Warburg

im Katharina-von-Bora-Haus

Anschließend gemütlicher Ausklang mit Buffet!